

>>>

2. Deutsch-Französischer Kongress

“ INDUSTRIELLE DYNAMIK
UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT
DER STANDORTE ”

AM 10. UND 11. OKTOBER 2007

IN METZ, MOSELLE, FRANKREICH



Ein Kongress auf Initiative des Generalrates des Département Moselle

Der in 2006 auf Initiative des Generalrates des Département Moselle und seines Präsidenten, Philippe Leroy, gegründete deutsch-französische Kongress mit internationaler Ausrichtung «Industrielle Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit der Standorte» hat sich inzwischen zu einer anerkannten deutsch-französischen Plattform entwickelt, wo Vertreter der Industrie und Verantwortliche der Standorte Gelegenheit finden, ihre Strategien, Antworten und Lösungen im Hinblick auf diese beiden Länder und Europa insgesamt gegenüberzustellen.

>>> Der Kongress «Industrielle Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit der Standorte» wurde initiiert, um zu verdeutlichen und zu begründen:

- ❑ dass Industrie ein Schlüsselfaktor und eine grundlegende Voraussetzung jeglicher wirtschaftlicher Aktivität und Standortentwicklung ist,
- ❑ dass sie mit den hohen Standards der entwickelten Länder vereinbar ist (ethische Werte, soziale Normen und Umwelstandards) und dass sie sich diese hohen Werte sogar zunutze machen kann,
- ❑ dass die Standorte (Europa, Deutschland, Frankreich, Regionen, Länder, Départements, Städte und Gemeinden...) durch ihre Initiativen zur Förderung ihrer jeweiligen Wettbewerbsfähigkeit aber auch dank ihrer Konkurrenz untereinander entscheidende Akteure ihrer industriellen Dynamik sind.

Der Kongress richtet sich an Entscheidungsträger der Politik, der Wirtschaft sowie an Vertreter der Hochschulen und der Medien. Die Ausgabe 2007 wurde über Deutschland und Frankreich hinaus für ein Publikum aus allen EU-Mitgliedstaaten geöffnet. Die Kongresssprachen werden Deutsch, Französisch und Englisch sein.

Im Rahmen von einzelnen Debatten, Podiumsdiskussionen sowie einem regelmäßigen Austausch zwischen den Experten und den Kongressteilnehmern, jeweils im Plenum, wird dieser internationale Kongress es ermöglichen, innerhalb von 2 Tagen eine Bestandsaufnahme des wiederentdeckten Wertschöpfungsfaktors Industrie vorzunehmen sowie dessen wechselseitige Beziehungen zu den hiermit verbundenen Standorten zu erörtern.

Moderation : Didier Adès, Journalist,
Produzent der Sendereihe « Rue des Entrepreneurs », France Inter.

MITTWOCH, 10. OKTOBER 2007

8.45 - 11.00 UHR

Empfang der Kongressteilnehmer



9. 30 - 11.00 UHR

PARALLELVERANSTALTUNG, FREIER ZUTRITT MIT VORHERIGER ANMELDUNG:

DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DES STANDORTES EUROPA

Vorstellung des European Attractiveness Scoreboard (EAS), eine aktuelle Bestandsaufnahme der europäischen Wettbewerbsfaktoren. Philippe Favre, Vorsitzender von Invest in France (AFII - Agence Française pour les Investissements Internationaux) und Dr. Michael Kruse, Geschäftsführer von Invest in Germany stellen gemeinsam die erste Ausgabe des European Attractiveness Scoreboard, eine aktuelle Bestandsaufnahme der europäischen Wettbewerbsfaktoren vor.

Dieser Workshop ist für alle Kongressteilnehmer zugänglich, richtet sich aber vorrangig an ein Fachpublikum von öffentlichen und privaten Akteuren der Wirtschaftsförderung aus den 27 EU-Mitgliedstaaten. Er wird es den Teilnehmern ermöglichen, ein neues Werkzeug zur Darstellung der realen Vorzüge der Ansiedlung von international mobilen Investitionen in Europa zu erörtern. Darüber hinaus wird den professionellen Akteuren der Standortförderung Gelegenheit geboten, auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen weitere Fakten und Argumente im Hinblick auf deren spätere Einbeziehung einzubringen. Dieser Workshop wird in zwei Schritten durchgeführt: in einem ersten Teil ist die Vorstellung des



EAS vorgesehen, seiner Einsatzmöglichkeiten und der wichtigsten Daten in Bezug auf die acht entscheidenden Standortfaktoren. In einem zweiten Teil werden die Leiter und Experten der beiden nationalen Agenturen auf Fragen und Anregungen der Teilnehmer reagieren. Die Vorsitzenden werden jeweils in ihrer Sprache sprechen. Die vorgestellten Dokumente sind in Englischer Sprache. Der Workshop wird simultan in Deutsch, Französisch und Englisch gedolmetscht.



MITTWOCH, 10. OKTOBER 2007

11.00 UHR

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

- **Philippe Leroy**, Senator, Präsident des Generalrates des Département Moselle, stellt die wichtigsten Themen und Schwerpunkte der Ausgabe 2007 vor,
- **Peter Müller**, Ministerpräsident des Saarlandes, legt dar, mit welchen Instrumenten die Bundesländer zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Standorte und zur Unterstützung der Dynamik ihrer Unternehmen beitragen,
- **Dr. Walther Otremba**, Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, stellt die aktuellen industriepolitischen Strategien der Bundesrepublik Deutschland vor, sowie die diesbezüglichen Errungenschaften der deutschen EU-Ratspräsidentschaft.

11.45 UHR

DIE INDUSTRIE IM JAHR 2007

Fakten und Vorstellungen. Entwicklungen hinsichtlich ihres Stellenwerts und auf Ebene der öffentlichen Strategien. Die Verantwortlichen der Standorte im Einsatz für ihre industriellen Aktivitäten in Deutschland, in Frankreich und in Europa

Mit Beiträgen von:

- **Adrien Zeller**, Vorsitzender des Französischen Verbandes der Regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften CNER, Paris, Präsident des Regionalrates Elsass, über die Ergebnisse des CNER - Kongresses: Industrie und Standorte, aktuelle und zukünftige Herausforderungen (Saint-Étienne, 20. -21. September 2007).
- **Jacques Evrard**, Vorsitzender der EURADA, Europäische Vereinigung für Regionale Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftsfördergesellschaften, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Brüssel (Brussels Enterprise Agency), über die Ergebnisse

des EURADA - Kongresses am 30. - 31. Mai 2007 über die Zukunft der industriellen Aktivitäten in Europa,

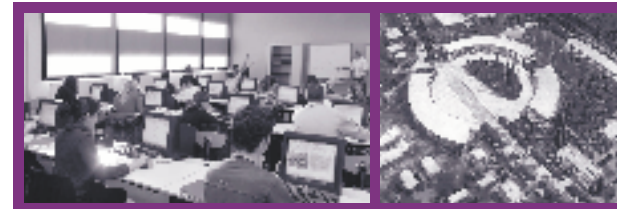
- **Jean-Louis Levet**, Geschäftsführer des Instituts für Wirtschafts- und Sozialforschung (IRES), Wirtschaftsforschungsinstitut der französischen Gewerkschaften, (Verfasser von « Keine Zukunft ohne Industrie»). Paris
- **Dr. Rolf Kroker**, Geschäftsführer des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln.

>>> **Debatte zwischen den Teilnehmern und Fragen des Publikums**

13.00 UHR

MITTAGSPAUSE ZUR FREIEN VERFÜGUNG

für Restaurantempfehlungen siehe www.moselle-tourisme.com sowie Informationen in den Kongressunterlagen



14.30 UHR

INDUSTRIEPOLITIK ODER REGIONALENTWICKLUNG ZWISCHEN KOMPLEMENTARITÄT UND KONKURRENZ.

Sind die beiden strategischen Ansätze der öffentlichen Hand in der Praxis so weit von einander entfernt ?

- **Mario Pezzini**, Abteilungsleiter «Public Governance and Territorial Development», OECD, Paris
- **Didier Herbert**, Abteilungsleiter Industriepolitik der Generaldirektion Unternehmen und Industrie, Europäische Union, Brüssel

>>> **Debatte**

15.15 UHR

INDUSTRIE UND STANDORTE

Dieselben Begriffe beschreiben von einem Land zum anderen unterschiedliche Sachverhalte. Einige Eckdaten und Hintergrundinformationen zum besseren Verständnis.

- Mit Prof. Dr. Henrik Uterwedde, Stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts, Ludwigsburg, Experte für Deutsch-Französischen Beziehungen, Verfasser von vergleichenden Wirtschaftsanalysen: Hintergrundinformationen zu den deutsch-französischen Unterschieden, politische, industrielle, regionalpolitische und strategische Besonderheiten.

15.30 UHR

FRANKREICH, DEUTSCHLAND UND JAPAN; DIE NATIONALEN STRATEGIEN ZUR FÖRDERUNG DER INNOVATION UND DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT:

Gegenüberstellung von Praxis und Ergebnissen, Erfahrungsbericht zu nationalen Initiativen, darunter insbesondere Kompetenzzentren, «Schlüsseltechnologien» in Frankreich, «Hightech Strategie» in Deutschland, die Initiativen und die Bewertung aus der Sicht Japans.

- Agnès Arcier, Abteilungsleiterin Innovations- und Wettbewerbspolitik, Generaldirektion Unternehmen, Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Arbeit, Paris,
- Engelbert Beyer, Innovationspolitische Querschnittsfragen, Rahmenbedingungen, Querschnittsgruppe Innovation, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin,
- Tsuyoshi Nakai, Generaldirektor des JETRO Europe und Paris, Leiter des Netzwerks der 27 europäischen Standorte des JETRO,
- Charles Wolter, Bevollmächtigter Vize-Präsident von France Biotech, Vorstandsvorsitzender von Endotis-Pharma, Paris,
- Dr. Ralph Jürgen Peters, Geschäftsführer VDI-Technologiezentrum, Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf
- (*) McKinsey Deutschland: mit einer Studie zur unbestimmten Zukunft Europa's als Hightech-Standort.

>>> Debatte zwischen den Teilnehmern und Fragen des Publikums

16.45 UHR

PAUSE, NETWORKING



17.00 UHR

DAS LEISTUNGSPROFIL DER STANDORTE

Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft, Schienenhochgeschwindigkeitsverbindungen, Datenautobahnen: Einblicke in aktuelle Initiativen zur Profilierung der Standorte und Förderung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie deren Auswirkungen auf Industrie und wirtschaftliche Dynamik.

Mit einem besonderen Focus auf ein herausragende Beispiel: Baden-Württemberg.

- Dr. Hans-Dieter Frey, Ministerialdirigent, Abteilungsleiter Grundsatz und Außenwirtschaft, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart,
- Jean-Michel Dancoisne, Generaldirektor der französisch-belgischen Hochgeschwindigkeitsverbindung THALYS, Brüssel,
- Gabrielle Gauthey, Mitglied des Vorstandes der Französischen Regulierungsbehörde für Elektronische Telekommunikation und Postwesen (ARCEP), Paris,
- (*) Dr. Christiane Gaehtgens, Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Bonn,
- (*) ein Vertreter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn.

>>> Debatte zwischen den Teilnehmern und Fragen des Publikums

18.30 UHR

GALAABEND

« Auf den Spuren der Forschung » in der Ecole Nationale Supérieure des Arts et Métiers (ENSAM), Deutsch-Französisches Zentrum, Metz. Am Standort des Technopôle, im direkten Umfeld des Golfplatzes und des Sees Symphonie, Dinner-Cocktail, Begegnungen und musikalisches Rahmenprogramm. Führung durch die Einrichtungen des Forschungszentrums der Hochschule. Der Metzter Standort der ENSAM steht unter der Leitung von Prof. Godefroy Kugel und bietet gemeinsame Studiengänge mit der Technischen Hochschule Karlsruhe an.

Busse stehen den Kongressteilnehmern für die Hinfahrt (im Anschluß an das Kongressprogramm) und die Rückfahrt (ab 20 Uhr) zur Verfügung.



DONNERSTAG, 11. OKTOBER 2007

EMPFANG AB 8.30 UHR

9.00 UHR

LOKALISIERUNGS- UND DELOKALISIERUNGSSTRATEGIEN VON INDUSTRIEUNTERNEHMEN

Mehrwert und Grenzen der von Standorten betriebenen Ansiedlungspolitik; die Rechnung derjenigen, die bleiben, geht auf.

- **Dr. Steffen Kinkel**, Abteilungsleiter Industrie- und Serviceinnovationen, Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe,
- **Emmanuel Leprince**, Hauptgeschäftsführer des Comité Richelieu (Verband der französischen High Tech KMUs), Paris,
- **Fabrice Hatem**, Geschäftsführer der Beobachtungsstelle für Internationale Investitionen bei der AFII, Paris,
- **Dr. Michael Kruse**, Geschäftsführer, Invest in Germany, Berlin,
- **Eddy Schmitt**, Hauptgeschäftsführer von Steelcase France, Schiltigheim ,
- **Olivier Bouba-Olga**, Professor für Wirtschaftswissenschaften, Universität Poitiers,
- **Francis Chauveau**, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Geschäftsbereich Industrie, Hermès International und Vorstandsvorsitzender der Compagnie des Cristalleries de Saint-Louis (Moselle) und Paris,
- (*) ein Vertreter einer französischen Stadt

>>> **Debatte zwischen den Teilnehmern und Fragen des Publikums**



11.00 UHR

CHINA

In Zukunft Werkbank und Discounter der Welt ? Zwischen Wettbewerb, Konfrontation und Zusammenarbeit, welche Wege führen mit Blick auf den Horizont 2020 zur Entwicklung von positiven Beziehungen zwischen Europa und China ?

- **Jean-Pierre Raffarin**, ehemaliger französischer Premierminister, Senator, Vorsitzender der Stiftung « Prospective et Innovation », wird diese Podiumsdiskussion leiten, als Fortführung der Begegnungen vom 24. August 2007 in Poitiers,
- **Botschafter Dr. Wolfgang Röhr**, Leiter des Arbeitsstabs Deutschland - China, Auswärtiges Amt, Berlin,
- **Gang Zhang**, Bevollmächtigter für Frankreich des Chinesischen Außenhandelsrates (CCPIT) und der Chinesischen Außenhandelskammer (CCOIC), Paris,
- (*) **Dr. Ulrike Reisach**, Directorate for Corporate Strategy, Director of Strategy & Trends, Siemens AG, München,
- **Dr. Monika Stärk**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Ostasiatischer Verein e. V., German Asia-Pacific Business Association, Hamburg.

>>> **Debatte zwischen den Teilnehmern und Fragen des Publikums**

13.00 -14.30 UHR

MITTAGESSEN IN DER ORANGERIE DES ARSENAL

14.30 UHR

DIE AUTOMOBILINDUSTRIE

Seit vielen Jahren oder erst seit kurzer Zeit in den meisten europäischen Industrieregionen vertreten, belegt und konzentriert in sich alle Prozesse, Entwicklungen, Ängste und Hoffnungen in Verbindung mit der industriellen Produktion: Globalisierung, Delokalisierung, Fusionen, Konkurrenz, Konflikte oder Zusammenarbeit mit den Zulieferern, schwankende Beschäftigungszahlen, direkte Auswirkungen auf die Standorte.

- **Laurent Fiscus**, Abteilungsleiter Wirtschaftliche Umstrukturierung und Wirtschaftsförderung, Delegation Interministérielle à l'Aménagement et la Compétitivité des Territoires (DIACT), angegliedert an das Staatsministerium für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Strukturförderung, Paris,
- **Jacques Monnet**, Hauptgeschäftsführer der FIEV/Verband der französischen Automobilzulieferer, Paris.
- **(*) Welt am Sonntag/Ernst et Young** : mit einer Studie zur wiederentdeckten Attraktivität des Standortes Deutschland im Automobilsektor,
- **Thierry Mayer**, Wissenschaftlicher Beirat beim Zentrum für Zukunftsforschung und Internationale Information (CEPII), Paris,
- **El Mouhoub Mouhoud**, Professor für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paris Dauphine,
- **Philippe Brossard**, Abteilungsleiter Forschung, Euler Hermes, Paris,
- **(*) Mathias Wissmann**, Vorsitzender des VDA, Verband der deutschen Automobilindustrie, Frankfurt am Main,
- **(*) Xavier Fels**, Vorsitzender des Verbandes der französischen Automobilhersteller, Paris,
- **(*) Prof. Dr. Klaus-J Schmidt**, Leiter des Instituts für Produktions- und Logistiksysteme, Gesamtleitung AKJ Automotive, Saarbrücken.



16.00 UHR

SCHLUßWORTE

- **Dr. Hanspeter Georgi**, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes, Saarbrücken,
- **Philippe Leroy**, Senator, Präsident des Generalrates des Département Moselle, Metz ,
- **(*) Christine Lagarde**, Ministerin für Wirtschaft, Finanzen und Beschäftigung, Paris.

(*) : angefragte Persönlichkeiten, deren Zusagen zum 16. Juli noch erwartet wurden.

>>>

Für weitere Hinweise:
colloque.industrie@cg57.fr



Département de la Moselle • BP 11096 • 57036 METZ Cedex 1 • France